

Orale Kontrazeption

Liebe Patientin,

sie haben sich heute ein orales Antikonzeptivum, eine 'Pille' verschreiben lassen. Wie jedes Medikament hat auch die 'Pille' mögliche Nebenwirkungen. Das größte Risiko der Pille sind Thrombosen.

Die 'Pille' besteht zumeist aus einem Östrogen und einem Gestagen. Die 'Minipille' nur aus einem Gestagen. Das Gestagen mit dem geringsten Thromboserisiko ist Levonorgestrel. Von 1.000 Frauen erleiden in 10Jahren 2 schicksalhaft eine Thrombose, nehmen sie Hormone ein steigt das Risiko auf bis zu 12 Frauen(s. Tabelle). Das Thromboserisiko steigt zudem erheblich, wenn Sie rauchen, erhöhten Blutdruck oder Übergewicht haben. Die alternative Verwendung eines Kondom ist, neben dem Schutz vor einer Infektion, eine ähnlich sichere Methode der Empfängnisverhütung.

Wirkstoffe	Name	Thrombosen/10.000 Jahre Einnahme
ohne 'Pille'		2
EE + Levonorgestrel	s.u.	5 - 7
EE + Norgestimat	Cilest	5 - 7
EE + Etonogestrel	Nuvaring	6-12
EE + Norelgestromin	Evra	6-12
EE + Desogestrel	Lamuna	9-12
EE + Drospirenon	Aida	9-12
EE + Gestoden	Alessia	9-12

Häufigkeit von venösen Thromboembolien(VTE) unter verschiedenen Gestagenen, EE(Ethinylestradiol)

Name	Levonorgestrel pg	EE pg
Asumate 20	100	20
Evaluna 20		
Femikadin 20		
Leios		
Liana		
Minisiston 20		
Miranova		
Evaluna 30	100	30
Femikadin 30		
Minisiston		
MonoStep	125	30
Asumate 30		
Femigoa		
Femigyne		
Junoniabeta		
Levomin 30		
Microgynon		

Beispiele von 'Pillen' mit Levonorgestrel